

# Vierteljährliche VGR für Sachsen: Ergebnisse für das dritte Quartal 2016<sup>1</sup>

Wolfgang Nierhaus\*

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) hat im dritten Vierteljahr 2016 nur um 1,6 % gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum zugelegt, im zweiten Vierteljahr hatte die Zuwachsrate noch bei 3,1 % gelegen (vgl. Tab. 1). Gleichwohl übertraf die Bruttowertschöpfung in allen Wirtschaftsbereichen das Vorjahresergebnis. Am kräftigsten expandierte dabei das Baugewerbe. Das traditionell in Sachsen starke produzierende Gewerbe (ohne Baugewerbe) verlor dagegen an Fahrt. Die Trend-Konjunktur-Komponente des preisbereinigten BIP hat sich nicht zuletzt deshalb im Jahresverlauf abgeschwächt (vgl. Abb. 1).

<sup>1</sup> Die Bereitstellung vierteljährlicher Ergebnisse für Sachsen erfolgt in Verantwortung des ifo INSTITUTS. Die Berechnungen fußen auf den amtlichen Länderdaten, die vom ARBEITSKREIS VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN (VGR) DER LÄNDER ermittelt werden. Zudem werden seitens des STATISTISCHEN LANDESAMTES DES FREISTAATES SACHSEN aktuelle konjunkturstatistische Informationen bereitgestellt. Dies erfolgt im Rahmen der 2007 unterzeichneten Kooperationsvereinbarung mit der Niederlassung Dresden des ifo INSTITUTS. In dieser Ausgabe werden erstmals die Ergebnisse für das dritte Vierteljahr 2016 nachgewiesen. Die Berechnungen sind abgestimmt auf die vom ARBEITSKREIS VGR DER LÄNDER am 30. März 2016 veröffentlichten Jahresergebnisse sowie auf die am 26. September 2016 veröffentlichten Ergebnisse der BIP-Halbjahresrechnung. Allerdings unterbleibt eine bundesweite Koordinierung, wie dies bei den amtlichen Daten des Arbeitskreises üblich ist. Der vollständige Datensatz für den Zeitraum Q1/1996 bis Q3/2016 steht auf der ifo Dresden Homepage zum Download zur Verfügung. Zur Methodik siehe W. NIERHAUS, Vierteljährliche Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen für den Freistaat Sachsen mit Hilfe temporaler Disaggregation, in: Statistik in Sachsen, 1/2008, S. 1–15.

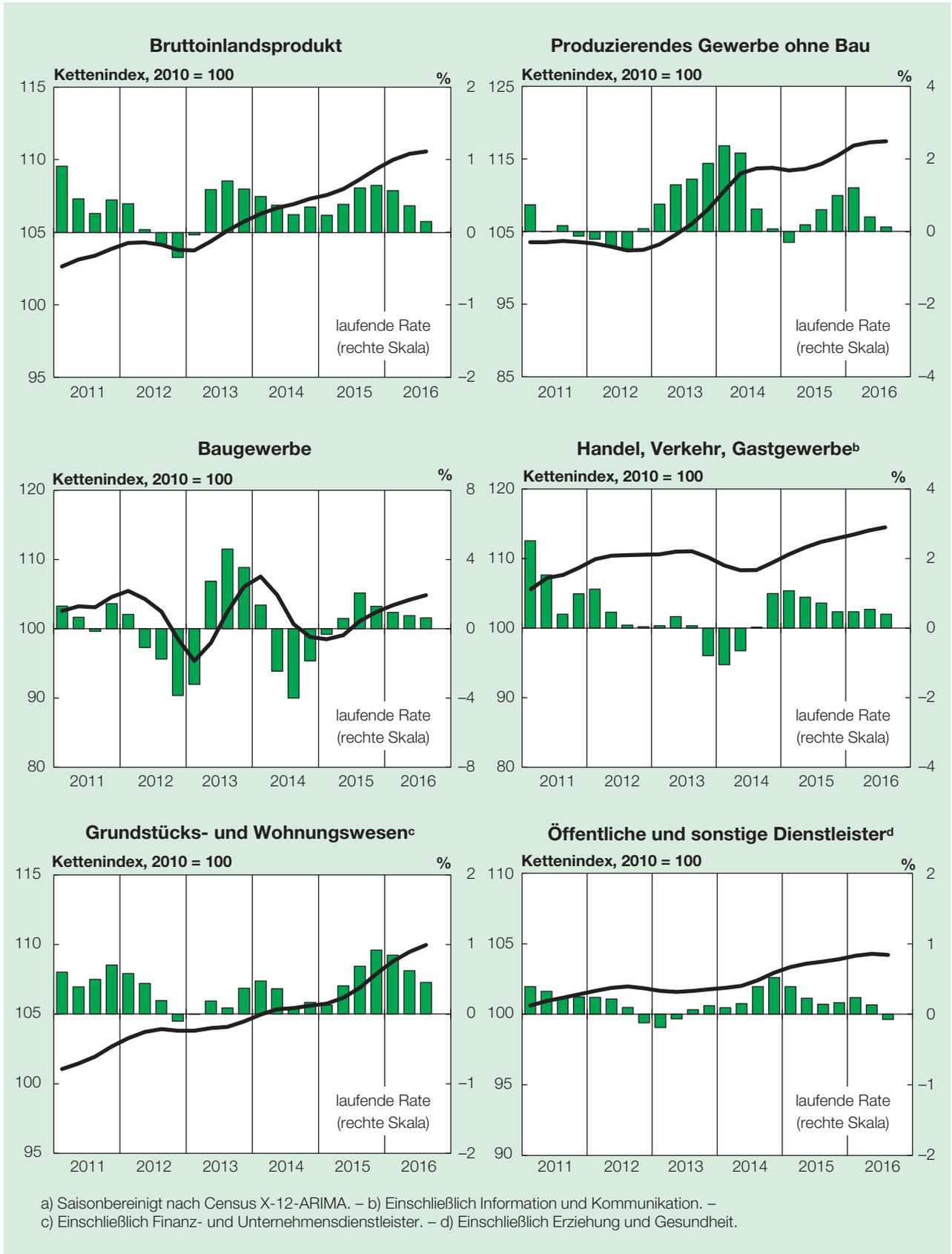
\* Dr. Wolfgang Nierhaus ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am ifo Institut – Leibniz Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V.

**Tabelle 1: Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in Sachsen (preisbereinigt)**

Vierteljahr	Bruttoinlandsprodukt	Gütersteuern abzüglich Subventionen	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	Bruttowertschöpfung					
				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information u. Kommunikation	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Finanz- u. Unternehmensdienstl.	Öffentl. u. sonstige Dienstleister, Erziehung u. Gesundheit
<b>Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresquartal in %</b>									
1   2014	3,1	2,8	3,2	11,3	8,7	15,5	-1,0	1,5	0,5
2   2014	1,8	2,4	1,7	16,8	5,4	6,9	-2,8	1,1	0,4
3   2014	1,9	1,4	2,0	18,3	8,7	-3,6	-2,4	1,4	0,7
4   2014	1,8	5,1	1,4	15,1	5,4	-4,7	-0,8	1,1	1,1
1   2015	1,0	2,9	0,8	-0,7	2,0	-10,0	1,6	0,6	1,5
2   2015	1,6	2,0	1,5	-4,2	3,1	-5,2	3,0	1,0	1,6
3   2015	1,2	3,1	1,0	-5,4	-1,1	0,8	3,6	1,2	1,3
4   2015	2,3	3,4	2,2	-4,1	2,0	3,7	3,6	2,4	0,8
1   2016	1,9	3,9	1,7	-0,3	2,3	1,6	1,9	2,1	0,8
2   2016	3,1	2,3	3,2	0,9	4,3	6,3	2,9	4,1	0,8
3   2016	1,6	1,3	1,6	0,0	1,5	3,5	1,4	2,6	0,4

Quellen: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VGR) der Länder, Berechnungen des ifo Instituts.

Abbildung 1: Trend-Konjunktur-Komponenten von Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in ausgewählten Wirtschaftsbereichen in Sachsen (preisbereinigt, verkettet)<sup>a</sup>



Quellen: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VGR) der Länder, Berechnungen des ifo Instituts.